

21.04.2015

Mediengestützte Binnendifferenzierung und Unterrichtsmethoden

Filme, Hintergrundinformationen, Lehrplanbezüge und passgenaue Arbeitsblätter stehen Lehrerinnen und Lehrern auf www.planet-schule.de kostenlos zur Verfügung. Dies macht Unterrichtsvorbereitung zeitsparend und effektiv.

Medien sind heute aber auch für einen abwechslungsreichen Unterricht unerlässlich. Filme vermitteln Einsichten, bringen Fernes näher und ermöglichen konkrete Vorstellungen, wenn Fantasie nicht weiter hilft. Interaktive Simulationen, Lernspiele und multimedial aufbereitete Filme unterstützen selbstständiges Lernen und die eigenverantwortliche Auseinandersetzung und Vertiefung der Inhalte. Mit Medien lassen sich so ohne großen Mehraufwand individuelle Lernphasen und binnendifferenziertes Arbeiten in jeden Unterricht integrieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen das Angebot auf www.planet-schule.de für Ihre Fächer kennen und erstellen eigene mediengestützte Unterrichtskonzepte für individuelles Arbeiten in Lerngruppen.

Termin: 09.06.2015, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort: Realschule plus, Königkreuzstr. 63, 67307 Göllheim
Ansprechpartner: Torsten Neitzel, 06731/94775-137, neitzel.torsten@alzey-worms.de,
Heiko Baumann, 06352/710-280, baumann@robotik-ag.eu

Binnendifferenzierung im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht

Ablauf:

- 14:30 – 14:45 Begrüßung und Einführung in das Thema
- 14:45 – 16:15 www.planet-schule.de – Funktion von Filmen im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht und interaktive Lernangebote zu den Themenbereichen
- **Demokratische Grundordnung**
 - **Das Römer Experiment – Geschichte lebendig werden lassen**
 - **Leben in der mittelalterlichen Stadt – eine virtuelle Zeitreise**
- =>Screenshots/Binnendifferenzierte Arbeitsblätter
- 16:15 – 17:15 Unterrichtspraxis:
- Auswahl eines Filmes/einer Interaktion (aus den drei Themen)
 - Unterrichtsidee zum Filmeinsatz
 - Unterrichtsidee zu interaktivem Lernspiel
 - Arbeitsaufträge zu Film und Interaktion
- 17:15 – 17:45 Vorstellung/Diskussion der Ergebnisse
- 17:45 – 18:00 Rückmeldung und Abschluss

Thema: Demokratische Grundordnung

Mit dem „Kanzlersimulator“ erlebt der Schüler die komplexen Entscheidungsprozesse, denen ein Bundeskanzler ausgesetzt ist. Informationen gibt es je nach Bedarf direkt im Lernspiel oder in Dokumentationen und zusätzlichen Interaktionen, welche den Einsatz interaktiver Lernspiele im Unterricht ergänzen oder vorbereiten.

Thema: Das Römer Experiment – Geschichte lebendig werden lassen

Die Filme lassen den konkreten Alltag und das Leben der Römer in den germanischen Provinzen vor den Augen der Schüler lebendig werden. Ausgehend von Zeugnissen, Quellen und Schauplätzen werden Lebenswelt und Kultur der Römer rekonstruiert – in Re-Enactments, also Inszenierungen konkreter geschichtlicher Ereignisse in möglichst authentischer Weise, in wissenschaftlichen Experimenten und Spielszenen. Dieser sehr handlungsorientierte und eher erzählerische Zugang soll an die Vorstellungswelten der Kinder und Jugendlichen anknüpfen, sie aber auch gleichzeitig mit den „Befunden“ und der Bedeutung historischer und archäologischer Arbeit bekannt machen. Der Workshop liefert Hintergrundinformationen zur Produktion der Filme, die Zielsetzungen und unterrichtlichen Nutzungsmöglichkeiten. Diese Hinweise können dann für ein eigenes Unterrichtskonzept und entsprechende Begleitmaterialien genutzt werden.

Thema: Leben in der mittelalterlichen Stadt – eine virtuelle Zeitreise

Müde steht der Wanderer vor der mittelalterlichen Stadt. Doch wohin führt ihn sein erster Weg? Ins Wirtshaus, die Kirche oder auf den Marktplatz. Die Schüler schlüpfen mit dem Lernspiel „Leben in der mittelalterlichen Stadt“ in die Rolle des Wanderers. Sie erkunden die Stadt nach ihren Bedürfnissen und Interessenlagen. Auf ihrem Gang begegnen sie den Menschen, die hier leben und ihren Berufen nachgehen. Und manche bitten die Schüler um Hilfe bei einer schwierigen Aufgabe. Der Workshop stellt Möglichkeiten vor, mit Hilfe des Lernspiels individuelles Lernen zu ermöglichen, schülerzentriertes Arbeiten mit lehrergesteuerten Phasen zu verbinden und das Wissen über das Leben im Mittelalter zu sichern.